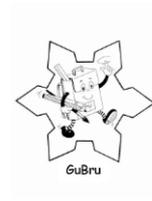


Leitbild der Gustav-Brunner-Schule



Toleranz und Rücksichtnahme

- In unserer **multikulturellen Schulgemeinschaft respektieren** wir die Bedürfnisse, Gefühle und Interessen eines jeden, **wertschätzen** uns gegenseitig, üben **Toleranz und Rücksichtnahme** und tragen zu einer **entspannten Atmosphäre** bei, in der alle kreativ und produktiv lernen und arbeiten können.

Rituale und Regeln

- **Rituale und Regeln**, die von allen akzeptiert und beachtet werden, helfen uns, unsere Arbeit und unser Handeln zu strukturieren und das Lehren und Lernen zu erleichtern.

Selbstständigkeit

- Die Schulkinder werden an unserer Schule zu **selbstständigem Handeln** erzogen und darin unterstützt, an Probleme und Herausforderungen selbstbewusst heranzutreten und Lösungen zu finden.

Kommunikation

- Es ist uns sehr wichtig, dass jedes Schulkind die **deutsche Sprache** so beherrschen lernt, dass eine schnelle und eindeutige Kommunikation möglich ist, und Informationen unmissverständlich vermittelt, Fragen geklärt, Konflikte bewältigt und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Fördern und Fordern

- Ein jedes Schulkind findet an unserer Schule Wege zum **individuellen Lernen**. Wir legen Wert auf **individuelle Förderung**, offene Lernangebote und kindliche **Eigeninitiative** im Lernprozess.

Lesen

- Das **Lesen** hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Die Lesefähigkeit als Schlüsselkompetenz wird fächerübergreifend gefördert.

Musisch- ästhetische Erziehung

- Unsere Schule setzt Akzente im **musisch-ästhetischen Bereich** und schafft Räume für Kreativität und Erfahrungen mit sich selbst und der Gruppe.

Gesundheitserziehung

- **Gesundheitserziehung** (Ernährung, Bewegung, Hygiene) fließt als Unterrichtsprinzip fächerübergreifend ein.

Zusammenarbeit

- Wir legen Wert auf eine transparente, konstruktive und von gegenseitigem Respekt geprägte **Zusammenarbeit und Kommunikation** innerhalb der Schulgemeinde.

Öffnung nach außen

- Unsere Schule öffnet sich ihrem **Umfeld**, kooperiert mit außerschulischen Einrichtungen und bezieht diese in das Schulleben ein.



Leitbild der Gustav-Brunner-Schule

Stand: November 2014

	Lehrer/innen	Schüler/innen	Eltern
Toleranz und Rücksichtnahme	<ul style="list-style-type: none"> • freundliche, ruhige und vertrauensvolle Lernatmosphäre schaffen • Unterricht an den Schülern orientiert gestalten • Raum für individuelle Beiträge bieten • kulturelle Vielfalt im Unterricht und im Schulleben allgemein aufgreifen • Erfahrungen austauschen • Schülermeinungen und Interessen aufgreifen • Unterschiede als Bereicherung betrachten • gerecht miteinander umgehen • im Schulalltag Rücksicht auf individuelle Lebenssituationen nehmen • die Schüler zu toleranterem und rücksichtsvollem Verhalten anleiten • Geduld zeigen • Schülervertreter in die Gestaltung des Schullebens einbeziehen und Raum für Anregungen, Ideen, Beschwerden bieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe anbieten, wenn ein anderes Kind Probleme hat (Hilfsbereitschaft) • zusammen halten und zusammen arbeiten • gegenseitig trösten und nicht auslachen, ärgern oder anlügen • niemanden wegen Hautfarbe, Religion oder Sprache auslachen • freundlich und respektvoll miteinander sprechen • einander zuhören und darauf reagieren • gegenseitige Unterstützung bei der Arbeit • Klassensprecher sind Vorbilder • Klassensprecher als Streithelfer • keine Streitereien, Provokationen und Ausgrenzungen beim Fußballspiel auf dem Pausenhof • sich aus Streitereien anderer raus halten / nur an der „richtigen Stelle“ einmischen (wenn jemand bedroht ist) 	<ul style="list-style-type: none"> • vorurteilsfreie Wertevermittlung • respektvoller Umgang miteinander • den Kindern Zeit und Raum schaffen ihre Aufgaben zu bewältigen • auf „Augenhöhe“ miteinander sprechen • den Schulweg aller Kinder nicht durch unnötigen Autoverkehr gefährden, z.B. das Kind mit dem Auto bis ans „Schultor“ fahren
Rituale und Regeln	<ul style="list-style-type: none"> • Rituale im Unterricht konsequent umsetzen und auf die Klassensituation anpassen • Regeln den Schülern transparent machen und mit ihnen gemeinsam entwickeln / erweitern • Einhaltung der Regeln angemessen kontrollieren und ggf. sinnvoll reagieren • Vorbildfunktion übernehmen • an Ritualen im gemeinschaftlichen Schulalltag teilnehmen • Schülern Verantwortung übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Klasse Regeln und Konsequenzen gemeinsam erarbeiten • gemeinsam erarbeitete Regeln einhalten • Schulordnung beachten • gegenseitige Erinnerung an Regeln • Rituale regelmäßig durchführen und daran erinnern • für Ordnung im Klassenraum sorgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkonsum regulieren und kontrollieren • auch zu Hause auf Regeln und Rituale achten, z.B. gemeinsame Mahlzeiten
Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum selbstständigen Handeln in allen Bereichen (Schule und Alltag) fördern • Hilfsmittel (Wörterbuch, Lexikon, Rechenhilfen) zur Verfügung stellen • Methodenvielfalt schaffen • Schüler zu eigenständigem Problemlösen ermutigen und verschiedene Strategien/ Lösungen zulassen • Eltern Möglichkeiten aufzeigen, wie sie ihr Kind zur 	<ul style="list-style-type: none"> • auch zu Hause erst selbstständig an Aufgaben heran gehen und versuchen eine Lösung zu finden (erst nachdenken, dann fragen) • Schwächen selbst in Angriff nehmen und versuchen sich zu verbessern • bei Erklärungen zuhören • auf Zeichen und Signale achten • regelmäßig üben • Hilfsmittel benutzen (Wörterbuch u.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Kinder unterstützen, alleine den Schulweg zu bewältigen (Verkehrserziehung) • pünktliches Erscheinen der Kinder zum Unterricht sicherstellen • Verantwortung in größer werdenden Rahmen

	<p>Selbstständigkeit erziehe können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht so gestalten, dass die Schüler Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen können (themenabhängig) • Selbstreflexion fördern • Kinder insgesamt Verantwortung übernehmen lassen (Dienste, Aufgaben im Schulalltag, SV u.ä.) • Erziehung zum kritischen Denken (Dinge hinterfragen lernen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecher sind Vermittler/ Bindeglied zwischen Schülern und Lehrern (Klassenrat, SV-Sitzungen) • Klassendienste selbstständig ausführen • Hofdienst gewissenhaft ausführen • Verantwortung für die Pausenspiele übernehmen • Fußballregeln in der Gruppe entwickeln (aufhängen) und einhalten 	<p>übertragen/zutrauen/zugestehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder-Pflichten und Kinder-Rechte vermitteln, z.B. Pünktlichkeit, auf eigene Sachen aufpassen, Eigentum anderer respektieren
	Lehrer/innen	Schüler/innen	Eltern
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • in allen schulischen Bereichen Sprache fördern (Anleitung zum korrekten Sprachgebrauch) • Kommunikationssituationen schaffen und thematisieren • Mehrsprachigkeit der Schüler nutzen • Unterschiede in der sprachlichen Kommunikation thematisieren (verbal – nonverbal) • Austausch mit Schülern, Eltern und Kollegen 	<ul style="list-style-type: none"> • deutsch miteinander sprechen (auch in der Freizeit) • gegenseitig Wörter oder Sätze erklären und Mitschülern helfen, die deutsche Sprache besser zu sprechen und zu verstehen • DaZ-Unterricht für Verbesserung der Sprachkenntnis nutzen • keine Schimpfwörter benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • offen sein und Zeit nehmen für die Belange meines Kindes, Stichwort: zuhören - ausreden lassen • fördern der deutschen Sprache
Fördern und Fordern	<ul style="list-style-type: none"> • Fördern und Fordern als Unterrichtsprinzip nutzen • ausreichend Zeit für Erklärungen einplanen • dem individuellen Lerntempo gerecht werden • Raum für individuelle Interessen schaffen • offene Unterrichtsformen nutzen • positive Sichtweise auf die individuellen Fähigkeiten und Fortschritte zeigen • für individuelle Erklärungen zur Verfügung stehen • Raum für Präsentationen und Rückmeldungen bieten • sinnvolles Differenzierungsmaterial anbieten • individuelle Fähigkeiten und Talente anerkennen und fördern (musikalisch, künstlerisch, sportlich, sprachlich...) 	<ul style="list-style-type: none"> • schwierige Inhalte gemeinsam besprechen und gegenseitig erklären • gemeinsam üben (Lernpaten) • nach Beendigung einer Aufgabe fragen, ob es zusätzliche Übungen oder schwierigere Aufgaben gibt • Schwächen selbst in Angriff nehmen und versuchen sich zu verbessern • Übungsangebote und Übungsmaterialien der Lehrer/innen nutzen (auch zusätzliches Übungsmaterial für zu Hause) • Lernstoff zu Hause regelmäßig üben • den Förderunterricht (Deutsch, Mathe, DaZ, FöFo) als Möglichkeit zur Verbesserung nutzen (aktiv mitarbeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> • korrekte Ausdrucksformen vorleben und einfordern • Schulinhalte in den Alltag miteinbeziehen (Lesen, Rechnen) neue Aufgaben/ Tätigkeiten alleine vom Kind ausführen lassen
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Lesefreude vermitteln und Leseanlässe / Leseanreize schaffen • individuelle Lesefähigkeiten berücksichtigen (Differenzierung) • Zeit für freies Lesen einplanen • Sinnentnehmendes Lesen in allen Unterrichtsbereichen fördern • Lesevorbild sein • Elternarbeit in diesem Bereich • Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen (Bücherei, 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig lesen üben (leise lesen und laut vorlesen) • Eltern oder Lehrer nach unbekanntem Wörtern fragen • gegenseitig Fragen zu Texten stellen (auch die Eltern darum bitten) • Hilfsmittel nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam mit den Kinder lesen • lesen und lesen lassen • Kinder unterstützen die Bücherei zu benutzen • das Lesen in den Alltag einbinden, z.B: Fahrplan, Einkaufsliste,

	Buchhandlung Villa Herrmann... <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Besuche der „Leseinsel“ ermöglichen und unterstützen Aktionen im Rahmen des Lesekonzeptes durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> in der Freizeit mehr lesen, statt fernsehen regelmäßig Bücher aus der „Leseinsel“ ausleihen und lesen Villa Herrmann besuchen in der Klasse über interessante Bücher berichten aktiv am Lesewettbewerb teilnehmen Lesezeiten in der Klasse sinnvoll nutzen selbstständig am Antolin-Projekt mitarbeiten 	Straßenschilder...
Musisch-ästhetische Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> Freude am Musizieren / künstlerischen Gestalten fördern musikalische Veranstaltungen (z.B. musikalischer Ferienbeginn) als Möglichkeit, Gemeinschaftsgefühl durch kreativen Ausdruck zu nutzen fachlich versierter Unterricht in diesen Bereichen zusätzliche Angebote eröffnen (AGs) besondere Aktionen durchführen (Malwettbewerb, Auftritte...) Musik und Kunst als Möglichkeit des individuellen Ausdrucks erfahrbar machen Klassenmusizieren fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten / Ideen aus der Freizeit mitbringen / in der Klasse vorführen (Bilder, Musikstücke) auch in den Fächern Kunst und Musik mit bestmöglichem Einsatz arbeiten Instrumente ausprobieren am Chor teilnehmen bei Vorführungen in der Schule mitmachen (vor dem Auftritt üben) am Malwettbewerb teilnehmen am Nachmittag Musik machen, singen, malen 	<ul style="list-style-type: none"> Kreativität und Fantasie der Kinder unterstützen, z.B. basteln, singen, tanzen, ...

	Lehrer/innen	Schüler/innen	Eltern
Gesundheits-erziehung	<ul style="list-style-type: none"> auf ein gesundes Frühstück achten Ernährung regelmäßig thematisieren Bewegung fördern und gesundheitlichen Aspekt immer wieder thematisieren Hygiene thematisieren Zahnprophylaxe Information und Anleitung der Eltern Vorbildfunktion übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> gesundes Frühstück mitbringen vor der Schule keine Süßigkeiten kaufen keine Süßigkeiten verteilen (außer an Geburtstagen) regelmäßig gründlich Hände waschen (Plakat in den Klassen beachten) Toiletten-Regeln einhalten (Plakat in den Klassen beachten) bei Husten oder Schnupfen auf die Regeln zur Ansteckungsgefahr (Plakat in den Klassen) achten. sich nicht gegenseitig verletzen und auf Gefahrenstellen (z.B. auf dem Pausenhof) hinweisen regelmäßig Sport machen / bewegen wenn möglich zu Fuß zur Schule kommen zum Wetter passende Kleidung tragen (v.a. im Winter) in den Pausen nicht im Regen und in den Pfützen 	<ul style="list-style-type: none"> vor der Schule für ein ausreichendes Frühstück sorgen ausgewogenes Frühstück mitgeben Ernährungspyramide vorleben für ausreichend Schlaf und Erholung sorgen Sport und Bewegung fördern, z.B. das Kind zur Schule laufen lassen und nicht mit dem Auto bringen! die Kinder der Jahreszeit/ des Wetters entsprechend kleiden Die Schule und deren Zugänge als rauchfreien Raum achten Vorbildfunktion übernehmen

		spielen <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig Zähne putzen und Tipps der „Zahnfee“ beachten • bei ansteckenden Krankheit zu Hause bleiben 	
Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • intensiver Austausch und Absprachen innerhalb des Kollegiums • Beratung mit Fachkräften • regelmäßige Treffen und Aktionen mit KiTas (gemeinsame Gestaltung des Übergangs) • Kooperation mit den weiterführenden Schulen (Gestaltung des Übergangs) • reger Austausch mit der Elternschaft in den unterschiedlichen Gremien und im Alltag allgemein • Ideen der Elternschaft aufgreifen und gemeinsam realisieren • regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Eltern und Lehrern über die Elternvertreter oder im direkten Gespräch (Gesprächsbereitschaft zeigen) • Eltern in schulische Aktivitäten einbeziehen (gemeinsame Gestaltung) 	<ul style="list-style-type: none"> • als Klassen- und Schulgemeinschaft zusammen halten • alle beteiligen sich am Unterricht und hören sich gegenseitig zu / ergänzen die Ideen und Beiträge der Mitschüler • bei Partner- und Gruppenarbeiten die Aufgaben und Lösungen miteinander – freundlich – absprechen und Aufgaben verteilen • Meinungen/ Ideen anderer beachten • bei gemeinsamen Spielen und Arbeiten über das Vorgehen absprechen und eine Einigung finden • gegenseitig Tipps geben • versuchen, mit allen Kindern zusammen zu arbeiten – nicht nur mit dem besten Freund/ der besten Freundin • Gesprächsregeln einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsauftrag ist Elternauftrag; die Schule kann die Erziehung nur ergänzen • ein offenes Ohr für die Belange der Schule haben • Termine und Angebote der Schule annehmen, z.B. Elternabend, Elternsprechtag usw. • Mitarbeit/Unterstützung im Elternbeirat, Schulkonferenz, Förderverein, Schulbücherei und diversen Projekten
Öffnung nach außen	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote der Institutionen vor Ort nutzen • Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Kirchen, KiTas... • Mitarbeit / Teilnahme / Interesse an kulturellen Veranstaltungen • Gemeinsame Projekte mit Vereinen, Institutionen u.ä durchführen (Projektwochen, Besuche...) • Informationen über Geschichte, Struktur, besondere Angebote der Stadt vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen zu Besuchen von „Schulfremden Fachleuten“ oder zu Ausflugszielen einbringen • an AGs oder Schulveranstaltungen mit Vereinen und anderen Gruppen teilnehmen • 	